



AKTIONSWOCHE GEGEN ATOMWAFFEN INVESTITIONEN

Leitfaden für Städte-Koordinator*innen

Liebe KoordinatorInnen der Aktionswoche,

vielen Dank, dass Ihr die Koordination in Eurer jeweiligen Stadt für die Aktionswoche "Atomwaffen: Ein Bombengeschäft" übernehmt!

Vor Bankfilialen in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Bonn, Stuttgart, Koblenz, Köln und München werden Aktionen stattfinden. Weiterhin können neue Aktionen noch online angemeldet werden.

Mit diesem Leitfaden wollen wir Euch eine Hilfestellung zur Vorbereitung, Begleitung und Durchführung der Aktionen reichen. Die wichtigsten Fragen sollen hier geklärt werden. Gerne stehen wir euch darüberhinaus mit Rat und Tat zur Seite.

Bitte wendet euch bei Bedarf per E-Mail an info@atombombengeschaeft.de, oder gerne auch telefonisch an Philipp Ingenleuf (0228 69 29 04), Maria Lohbeck (0157 88 53 13 66) oder Martin Hinrichs (0151 70 80 60 49).

Viel Spaß bei den Aktionen wünschen euch

Philipp, Maria, Xanthe und Martin

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Termin und Ort festlegen

So schnell wie möglich brauchen wir von dir eine Entscheidung zu einem Termin: Welche Stadt, welche Bankfiliale (Adresse), Uhrzeit (Anfang und ca. Ende). Denke dabei daran, die Öffnungszeiten der Bankfiliale zu berücksichtigen. Schreib an martin@icanw.org, damit wir Zeit und Ort auf der Homepage veröffentlichen können.

Wir legen mit der Aktionswoche bewusst den Schwerpunkt auf die Commerzbank und freuen uns, wenn an möglichst vielen Commerzbank-Filialen Aktionen stattfinden. Mehr dazu:

<http://atombombengeschaeft.de/investoren/commerzbank>

2. Versammlung anmelden

Eure Prostatkionen/ Veranstaltung müsst Ihr beim Ordnungsamt oder bei der Polizei anmelden. Dies ist nicht sehr aufwendig, aber wichtig. Eine Hilfestellung dazu findet ihr unter:

- <http://kreaktivisten.org/anmeldung-einer-versammlung>
- <http://akj.rewi.hu-berlin.de/aktuell/Demo-Leitfaden.pdf>

Bei Fragen könnt ihr Euch auch an uns wenden.

3. Mitstreiter mobilisieren

Ihr müsst nicht unbedingt eine Riesengruppe sein, damit eure Aktion Wirkung zeigt. Natürlich ist es aber eine Chance, neue AktivstInnen zu mobilisieren und auf das Thema aufmerksam zu machen. Je mehr Leute, desto mehr Spaß macht es auch!

Bei der Mobilisierung vor Ort unterstützen wir euch über die Übersichts-Webseite, auf der alle Aktionen angezeigt werden:

<http://atombombengeschaeft.de/aktionswoche/>

Von dir brauchen wir dazu Ort und Uhrzeit. Außerdem bitten wir dich, ein Facebook-Event für eure Aktion anzulegen, und uns den Link dazu ebenfalls zu schicken.

Von uns bekommst du eine E-Mail-Liste mit allen Interessierten, die sich mit einem Klick auf "in ORT mitmachen" eingetragen haben. Diese Liste könnt ihr für die lokale Vorbereitung nutzen.

Um genug MitstreiterInnen zu finden, solltest du eine lokale Mobilisierungs-Strategie entwickeln. Besonders wichtig ist dazu, bestehende Organisationen und Gruppen zu kontaktieren, die an dem Thema interessiert sein könnten. Denk zum Beispiel an Friedens- und Umweltgruppen, Kirchengemeinden, Studenteninitiativen usw, aber auch an die bestehenden Kampagnenpartner (z.B. attac, IPPNW, Naturfreunde, ...), die du auf unserer Webseite findest. Eine allgemeine Mobilisierungs-E-Mail hast du bereits von uns erhalten.

4. Vorbereitungstreffen

Damit die Aktion reibungslos abläuft, ihr die Aufgaben verteilen und die Aktion entwickeln und planen könnt, ist ein Vorbereitungstreffen etwa zwei Wochen vor der Aktion sinnvoll. Dazu kannst du über die E-Mail-Liste, die du von uns erhältst, einladen. Bitte kümmere dich um einen geeigneten Raum und bereite den Ablauf vor.

Möglicher Ablauf eines Vorbereitungstreffens:

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Kurze Vorstellung von Hintergrund und Zielen der Aktionswoche
3. Eckdaten zur lokalen Aktion: Uhrzeit, Filiale, beteiligte Gruppen
4. Klären: was sind die Ziele unserer Aktion? Wer sind die Adressaten? Was ist der Tonfall der Aktion, wie wollen wir wahrgenommen werden?
5. Ideensammlung und Planung des Umfangs und Ablaufs
6. Aufgabenverteilung: Wer kümmert sich bis wann worum?

Zur Anregung haben wir eine Liste mit Aktionsideen angehängt. Zum Austausch der Städte untereinander haben wir außerdem eine Facebook-Gruppe eingerichtet, wo ihr euch von anderen inspirieren lassen könnt:

<https://www.facebook.com/groups/328670313964009/>

5. Material bestellen

Folgendes Material können wir euch für die Aktionen vor Ort zur Verfügung stellen:

- Ein Mobilisierungsflyer im PDF-Format
- Kampagnen- und Informationsflyer zu Atomwaffeninvestitionen (kostenfrei - bitte schreib uns, wie viele ihr braucht)
- Informationsmaterialien zu den Auswirkungen von Atomwaffen
- Banner mit Logo "Atomwaffen- ein Bombengeschäft" und "Commerzbank: die Bombe an Ihrer Seite" zum Preis von 25 EUR
- Aufkleber (5 Cent pro Stück)
- Kapuzenpullis (in Anlehnung an den Werbespot mit Joggerin von Commerzbank): 30 EUR / Stück, für eine größere Gruppenaktion können wir auch mehrere verleihen

Bitte bestellt die Materialien bis spätestens 10 Tage vor der Aktion per E-Mail unter info@atombombengeschaeft.de!

6. Öffentlichkeitsarbeit

Neben Passanten, Bankkunden und Mitarbeitern wollen wir mit den Aktionen vor allem die breitere Öffentlichkeit erreichen. Gute Fotos und Berichte sind deshalb unverzichtbar!

- Legt mindestens eine Person fest, die für die Fotos verantwortlich ist. Ihr solltet euch auf den / die FotografIn verlassen können. Eine gute Kamera (möglichst eine digitale Spiegelreflexkamera) sorgt für deutlich bessere Bilder. Falls keine/r der Teilnehmer eine solche besitzt, könnt ihr vielleicht auch eine ausleihen.
- Das Gruppenfoto mit Bannern vor der Filiale darf natürlich nicht fehlen. Denkt daneben aber auch an interessantere Fotos, z.B. Nahaufnahmen und ungewöhnliche Perspektiven.
- Bitte schickt uns die Fotos in hoher Auflösung zu (martin@icanw.org), damit wir sie auf der Webseite, Twitter und Facebook verbreiten können.
- Andere Gruppen, die die Kampagne unterstützen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Auch deren Logos dürfen auf Fahnen oder Transparenten

sichtbar sein. Seid dabei aber zurückhaltend und achtet darauf, dass die Hauptbotschaft klar bleibt, damit nicht der Eindruck entsteht, dass eine Gruppe mit ihrem Banner das Bild dominiert. So bleibt der Fokus auf dem Thema.

- Sendet rechtzeitig vor der Aktion eine Einladung an die Lokalpresse, vorbeizukommen, um Interviews zu führen und Bilder zu schießen. Falls sie nicht reagieren, versucht, in der Redaktion anzurufen. Direkt nach der Aktion schickt ihr dann, damit es noch aktuell ist, einen Pressebericht mit ein paar guten Fotos für die Journalisten, die selbst nicht teilnehmen konnten.
- Wir begleiten die Aktionen mit bundesweiter Pressearbeit und stellen euch Vorlagen für Presseeinladung und Pressebericht zur Verfügung.

7. Nächste Schritte

Als nächstes erhaltet ihr von uns in der 2. Septemberwoche:

- Einen Argumentationsleitfaden mit häufig gestellten Fragen zum Thema Atomwaffeninvestitionen
- Eine Muster-Presseeinladung und Pressemitteilung für eure lokale Pressearbeit
- Einen Muster-Protestbrief zum Übergeben in der Filiale sowie Stichwörter für eine kurze Ansprache zu Beginn der Aktion

IDEENSAMMLUNG AKTIONEN

Diese Liste ist als Anregung gedacht. Das soll nicht heißen, dass ihr alles auf einmal umsetzen sollt. Hier gilt: weniger ist mehr - **lieber ein, zwei Ideen gut umgesetzt** als ein verwirrendes und chaotisches Sammelsurium.

- Mahnwache mit Bannern oder Schildern vor der Filiale
- Informationsflyer an Kunden, Mitarbeiter und Passanten verteilen
- Beschwerdebrief in der Filiale übergeben
- Kurze Ansprache / Rede zur Begrüßung
- Infostand
- Verkleidung als Jogger aus dem Commerzbank-Werbespot
(<https://www.youtube.com/watch?v=hqxnTV06sMU>,
<https://www.youtube.com/watch?v=GpjWDqznoFM>)
- Bombenattrappen aus Pappe, Luftballons, Pappmachée, ...
- Die-In (<http://de.wikipedia.org/wiki/Die-in>), Umrisse der "Atomwaffen-Opfer" mit Kreide markieren
- Verteilen von "Jodtabletten" (Traubenzucker) zum Schutz der Bevölkerung vor der radioaktiv verseuchten Bank
- Selfie-Fotos mit Bombenattrappen
- Target X: großes rotes X auf dem Boden, Stadtplan mit dem Zerstörungsradius einer Atomwaffenexplosion ("wenn hier eine Atomwaffe explodieren würde ..."). Radius berechnen auf:
<http://nuclearsecrecy.com/nukemap/>
- Als Bombe verkleiden und versuchen, in der Filiale ein Konto zu eröffnen ("Ich habe gehört, Sie mögen Atomwaffen ...")
- Gemeinsam Konten bei der Bank kündigen
- Dekontaminationsteam mit Schutzkleidung, Gasmasken, Geigerzählern, Absperrband, ...
- ...